



Antrag auf institutionelle Förderung für Kommunale Kinos

Ziff. 6.1 der Vergabeordnung für die baden-württembergische Filmförderung (VO) vom 01.07.2020

Stand: 22.07.2020

Als Hilfestellung für den Antrag steht ein Merkblatt zur Verfügung.

Die Antragsunterlagen sind in folgender Form vorzulegen:

- einfach in Papierform: Antrag im Original mit allen Anlagen
- einfach auf CD/DVD/USB-Stick oder per Email: Antrag nebst allen Anlagen

Unvollständige Anträge können nicht berücksichtigt werden. Für die Wahrung der Antragsfrist ist das Datum des Eingangs bei der MFG maßgebend.

Angaben zu Antragsteller*in und ggf. Ansprechpartner*in

Firma	Rechtsform
Name, Vorname der/des Vertretungsberechtigten	Name, Vorname Ansprechpartner*in (falls abweichend)
Straße	
PLZ, Ort	
Telefon-Nr.	Telefon-Nr. Ansprechpartner*in (falls abweichend)
E-Mail	E-Mail Ansprechpartner*in (falls abweichend)
Website	
Vorsteuerabzugsberechtigt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Angaben zur Maßnahme

Name des Filmtheaters
Adresse (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)
Kalenderjahr, für das die Förderung beantragt wird

Gesamtherstellungskosten (GHK)	_____ €	100 %
Beantragt werden Fördermittel in Höhe von	_____ €	____ % der GHK
Geplant sind weitere staatliche Mittel in Höhe von	_____ €	____ % der GHK
Eigenanteil	_____ €	____ % der GHK

Folgende Anlagen sind dem Antrag beizufügen:

- Haushalts- bzw. Wirtschaftsplan für das zu beantragende Jahr inkl. der Rücklagen- und Vermögenspositionen Anlage Nr. _____
- Zuwendungsbescheid(e) der Stadt/Gemeinde/des Landkreises Anlage Nr. _____
- aktueller Vereinsregister- oder Handelsregisterauszug Anlage Nr. _____
- aktuelle Satzung des Vereins/der Genossenschaft/der Gesellschaft (falls der MFG noch nicht vorliegend oder geändert) Anlage Nr. _____
- aktuelle Gemeinnützigkeitsbestätigung des zuständigen Finanzamtes Anlage Nr. _____
- Eine Bestätigung durch das örtlich zuständige Liegenschaftsamt, soweit die Gemeinde bzw. der Landkreis direkt oder indirekt Vermieter oder Verpächter ist Anlage Nr. _____
- Darlegung, warum und wie die beantragte Maßnahme den kulturellen und wirtschaftlichen Förderzielen gemäß Ziff. 1.3 und 2.1 der VO entspricht (Erläuterung des Baden-Württemberg-Bezugs) Anlage Nr. _____
- Angabe zur Größe des Unternehmens des Antragstellers (Anzahl Beschäftigte, Standort des Vorhabens, Umsätze der letzten beiden Kalenderjahre) Anlage Nr. _____
- Darlegung der Maßnahmen zur ökologischen Nachhaltigkeit im Filmtheater Anlage Nr. _____
- Darlegung, inwieweit bei der Realisierung der beantragten Maßnahme ein ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern angestrebt wird Anlage Nr. _____
- Darlegung der Maßnahmen zur sozialen Nachhaltigkeit (Auskunft darüber, ob eine Tarifgebundenheit besteht oder ob analog tarifvertragliche Regelungen eingehalten werden oder ob sonstige Maßnahmen zur Einhaltung sozialer Standards ergriffen werden) Anlage Nr. _____

Ich/wir habe/n mich/uns am Datum der Antragstellung nicht in Schwierigkeiten gemäß Artikel 2 Abs. 18 der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung (Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der Kommission vom 17. Juni 2014 zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union, Amtsblatt der Europäischen Union L 187 vom 26.6.2014, S. 1.) (AGVO) befunden.

Ja Nein

Falls Sie mit „Nein“ geantwortet haben (gilt nur für die Gewährung von Förderungen im Zeitraum ab dem 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2021):

Ich/wir habe/n mich/uns am 31.12.2019 nicht in Schwierigkeiten gemäß Artikel 2 Abs. 18 der AGVO befunden

Ja Nein

Ort/Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)
und Firmenstempel

Ich/wir versichern die Richtigkeit und die Vollständig aller Angaben in diesem Antrag und seinen Anlagen. Ich/wir verpflichte/n mich/uns Änderungen oder Ergänzungen zu sämtlichen in diesem Antrag und seinen Anlagen, insbesondere der vor- und nachstehenden Erklärungen und Versicherungen enthaltenen Angaben der MFG Baden-Württemberg mbH unverzüglich mitzuteilen, sofern sie mir/uns vor der Zusage der hier beantragten Förderung bekannt werden.

Ort/Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)
und Firmenstempel

Der/die Antragsteller*in erklärt und versichert, dass

- er/sie das aktuelle Merkblatt für Filmtheaterbetreiber*innen zur Einreichung von Förderanträgen im Bereich Kommunale Kinos sowie die aktuelle Fassung der VO in vollem Umfang zur Kenntnis genommen hat;
- die einschlägigen Bestimmungen der AGVO in der zum Zeitpunkt der Antragsstellung gültigen Fassung bekannt sind und eingehalten werden, insbesondere dass der/die Antragsteller*in kein Unternehmen gemäß Art. 1 Abs. 2 bis 5 der AGVO ist und keine Rückforderungsanordnungen an den/die Antragsteller*in aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer gewährten Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt ergangen sind oder aber der/die Antragsteller*in solchen Rückforderungsanforderungen vollständig nachgekommen ist/sind;
- die beantragte Maßnahme nicht gegen die Verfassung oder gegen Gesetze verstößt;
- Die Kosten der beantragten Maßnahme branchenüblich und nach dem Grundsatz sparsamer Wirtschaftsführung kalkuliert sind;
- mit der Maßnahme vor Antragstellung nicht begonnen wurde; bzw. ein vorläufiger Antrag vor Beginn der beantragten Maßnahme bereits übermittelt wurde;
- er/sie davon Kenntnis genommen hat, dass alle Angaben dieses Antrags (einschließlich Anlagen), von denen die Bewilligung, Gewichtung, Weitergewährung oder das Belassen der Förderung abhängig sind, subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch i.V.m. § 1 Landessubventionsgesetz sind. Diese Tatsachen und die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges sind bekannt;
- er/sie damit einverstanden ist, dass Sachverständige zur Beurteilung des Projektes angehört werden;
- er/sie damit einverstanden ist, dass alle sich aus den Antragsunterlagen ergebenden persönlichen und sachlichen Daten in automatisierten Verfahren, Dateien und Akten oder sonstigen amtlichen Zwecken dienenden Unterlagen gespeichert und allen am Verfahren Beteiligten zur Kenntnis gegeben werden;
- ihm/ihr bekannt ist, dass die Antragsunterlagen Eigentum der MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH werden und auch im Fall der Nichtförderung keine Rücksendung der Antragsunterlagen nebst Anlagen erfolgt. Dies gilt auch für mit übersandte CDs, DVDs etc.

Ort/Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)
und Firmenstempel

Erklärung zum Datenschutz

Ich/wir bestätigen, dass ich/wir die für die weitere Bearbeitung des Förderungsantrags notwendigen Daten, insbesondere auch personen- und/oder firmenbezogene Daten, laut Antrag nebst allen Anlagen und Ergänzungen freiwillig zur Verfügung stelle(n).

Dies gilt auch hinsichtlich aller weiteren Daten, die ich/wir in diesem Zusammenhang künftig (z.B. Ergänzungen, Aktualisierungen oder sonstige Nachreichungen zum Förderungsantrag) übermitteln werde(n).

Ich/wir willige(n) ein, dass diese Daten ganz oder zum Teil von der MFG gespeichert werden.

Weiterhin willige(n) ich/wir ein, dass alle sich aus den Antragsunterlagen ergebenden persönlichen und sachlichen Daten in automatisierten Verfahren, Dateien und Akten oder sonstigen amtlichen Zwecken dienenden

Unterlagen gespeichert und gleich wie den Antragsunterlagen selbst nebst allen Anlagen und jeweiligen Nachreichungen und Ergänzungen im Rahmen der satzungsmäßigen Aufgaben der MFG verwendet und/oder publiziert (z.B. Branchenverzeichnisse) und allen am Verfahren Beteiligten (einschließlich der von der MFG Filmförderung eingeschalteten Experten und den von der MFG im Zusammenhang mit der Bearbeitung des Antrages/Abwicklung der Förderung beauftragten Dritten wie z.B. der PwC) zur Kenntnis gegeben werden können.

Insbesondere erkläre(n) ich/wir mich/uns damit einverstanden, dass Daten wie Name, Anschrift, Titel und Kurzzinhalt des Films, kalkulierte Herstellungskosten, Antragssumme ggf. bewilligte Fördersumme, Finanzierungsplan etc. an andere (insbesondere, ohne jedoch darauf beschränkt zu sein, filmfördernde) Stellen und/oder die Gesellschafter der MFG weitergegeben werden können.

Die MFG behält sich ferner vor, die Förderung des Vorhabens durch eine Pressemitteilung bekanntzugeben, in der der Name des geförderten Antragstellers, Titel und Kurzzinhalt des Vorhabens sowie die Höhe der Förderungssumme und ggf. mögliche Finanzierungspartner genannt sind, es sei denn, der/die Antragsteller*in widerspricht dem ausdrücklich.

Die MFG ist im Förderungsfalle aufgrund EU-rechtlicher Vorgaben verpflichtet, den Namen/die Firma des/der Antragsteller*in, die Art der Förderung, den Förderungsbetrag, den Tag der Gewährung, die Art des Unternehmens (KMU/großes Unternehmen), die Region in der der/die Antragsteller*in angesiedelt ist (auf NUTS-Ebene 2), sowie den Hauptwirtschaftszweig in dem der/die Antragsteller*in tätig ist (auf Ebene der NACE-Gruppe) auf einer Website zu veröffentlichen; ich/wir erklären uns mit den vorstehend benannten Veröffentlichungspflichten der MFG ausdrücklich einverstanden.

Ort/Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)
und Firmenstempel

Anlage Nr. 1

zum Antrag auf institutionelle Förderung

Haushaltsplan für das Jahr

Einnahmen	€
- Eintritte	
- Spenden/Mitgliedsbeiträge	
- Zuschüsse von Stadt/Gemeinde/Landkreis (insgesamt)	
- Zuschüsse MFG (hiermit beantragt; bis zu 50% des Zuschusses von Stadt/Gemeinde/Landkreis)	
- sonstige Zuschüsse	
- Rückstellungen/Überschüsse aus Vorjahren	
- vereinnahmte Umsatzsteuer/Umsatzsteuererstattungen	
- sonstige Einnahmen	
Summe Einnahmen	
Ausgaben	
- Filmleihmieten	
- Frachten	
- Personalkosten	
- Raumkosten	
- Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	
- Bürokosten	
- Technik/Instandhaltung	
- Anschaffungen	
- sonstige Ausgaben	
Summe Ausgaben	